

DIE KLEINE BÜHNE FÜR MENSCHEN UND FIGUREN

THEATER NAUMBURG

2011 | 2012

Vorsicht

KLASSIK!



BERNWARD KÜPER

Oberbürgermeister der Stadt Naumburg

Liebe Theater-Interessierte und liebes Publikum!

Öffnen wir gemeinsam langsam den Vorhang und schauen nach, in welch geheimnisvolle Welten uns Deutschlands kleinstes Stadttheater dieses Jahr entführen will. „Vorsicht Klassik!“ kommt uns da entgegen. Die kleine Bühne für Menschen und Figuren widmet sich 2011 einem breiten Themenspektrum und Stücken, die bereits eine lange Tradition besitzen und trotzdem oder gerade deswegen nicht vergessen werden: Klassiker eben.

Das Haus hat sich also wieder vorbereitet, flott gemacht, hat einstudiert und steht gewiss vor einer spannenden, interessanten und herausfordernden Spielzeit. Dass dabei wie auch schon in den vergangenen Jahren nicht nur die erwachsene Besucher-schar in die Spielstätte Am Saltor 1 eingeladen ist, beweist das theaterpädagogische Angebot für Kinder und Jugendliche, Erzieherinnen und Erzieher sowie Lehrerinnen und Lehrer. So wurde das Theater-Jugendclub-Abo neu eingeführt, das die Möglichkeit gibt, mit Gleichaltrigen nicht „nur“ Theater zu erleben, sondern auch einen Blick hinter die Kulissen zu werfen. Außerdem reizt die Spiel-Kooperation mit dem Domgymnasium, bei der die junge Generation

selbst auf der Bühne stehen kann, am Bühnenbild mitarbeiten oder technische Fähigkeiten beweisen darf. Live dabei und aktiv sein – ein Traum vieler!

Die Angebote „Theater macht Schule“, Schultheater-Tage, Schüler-Workshops und Aufführungsbesuche bzw. Klassenzimmerstücke, bei denen die Schauspielerinnen und Schauspieler in Ihre Schule kommen, machen deutlich, wie nah Theater sein kann und kommen will. Das theaterinteressierte Lehrer- und Erzieherkollegium darf sich zudem einbringen: Fortbildungen, Spielleiter-Workshops und Schul-Theater-Foren laden zum Mitmachen ein.

Bei aller „Vorsicht Klassik!“, die wir aus Respekt vor den Stücken und Künstlern walten lassen können, wünsche ich Ihnen im räumlich kleinen Theater Naumburg große Momente mit großer klassischer Kunst.

Ihr Bernward Küper
Oberbürgermeister der Stadt Naumburg



Vom Einhorn und der schönen Melusine – Kooperation mit dem Claudius-Männerchor

VORSICHT KLASSIK!

Premierenübersicht 5

THEATER FÜR ERWACHSENE

Premierenstücke 6

Repertoire 16

THEATER FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Premierenstücke 21

Wiederaufnahme, Repertoire 26

Theater-Jugendclub-Abo 31

Theaterpädagogisches Angebot 32

THEATER UND MEHR

Theater und mehr 34

Kartenpreise/Abonnement 36

Freundeskreis/Impressum 38



DR. SUSANNE SCHULZ

Intendantin

VORSICHT KLASSIK!

Liebe Zuschauerinnen und Zuschauer,

mit unserem neuen Spielplan liegt ein spannender Weg zu verschiedensten Werken der Weltliteratur vor Ihnen. Die Dichtungen sprechen zu uns. Doch wollen wir ihre Sprache verstehen, so müssen sie in einen lebendigen künstlerischen Prozess eintreten. Diese Kunst, Vergangenheit zu beleuchten, zu belauschen, zu befühlen und dem Zuschauer der Gegenwart in Momenten höchster ästhetischer Ballung nahezubringen, diese Kunst beherrscht das Theater. Es betreibt nicht museale Konservierung, sondern ist ein Ort der lebendigen lustvoll-kritisch-unterhaltsamen Wertschätzung und Auseinandersetzung. Es besitzt die Kraft, sich in der Reibung mit früheren Epochen in jeder neuen Aufführung neu zu erschaffen und immer neue Aussagen für ein sich stets veränderndes Publikum zu treffen. Derart ist es auch ein Ort des aktiven Gedenkens, des kollektiven Gedächtnisses, der

sich immer wieder neu gebärenden Erinnerung – und damit ein Garant für den lebendigen Umgang mit unserer Geschichte und Kultur.

Vorsicht Klassik! – erinnert Euch der Klassiker, geht gut, liebevoll, geht vorsichtig mit diesen Werken um. Entdeckt, erforscht, entschlüsselt sie und seht Euch gleichzeitig vor ihnen vor, denn in ihnen schlummert Sprengstoff von gestern für heute!

Ich möchte Sie – jung und alt – herzlich einladen, diesen Botschaften zu lauschen und die Autoren und ihre Texte gemeinsam mit den Regisseurinnen und Regisseuren der Spielzeit 2011/12 für sich zu entdecken. Sie haben neben der inszenatorischen Interpretation selbst Theaterstücke geschrieben, Romane und Novellen dramatisiert oder Opernstoffe bearbeitet. So können wir Ihnen zahlreiche Uraufführungen präsentieren.

Hinzu tritt mit „Literarische Landschaften“ eine neue Reihe, die uns auf die Gegenwart und Zukunft

PREMIERENSTÜCKE

Pecko und das wunderrunde Ei

Premiere am 17.09.2011, Theater Naumburg, Saal

... Denn aus Vergangenheit steigt Zukunft immerzu

Premiere am 27.09.2011, St. Wenzel

Die Zauberflöte oder Die Jagd nach dem Hohen C

Premiere am 01.10.2011, Theater Naumburg, Saal

Lillis Abenteuer im Märchenliederwald

Premiere am 29.10.2011, Theater Naumburg, Saltor

Literarische Landschaften

Auftakt am 03.11.2011, Theater Naumburg, Foyer

Frau Holle

Premiere am 05.11.2011, Theater Naumburg, Saal

Gefährliche Liebschaften

Premiere am 18.11.2011,
Hotel „Zur Alten Schmiede“

Der Schimmelreiter

Premiere am 18.02.2012, Theater Naumburg, Saal

Die Werkstatt der Schmetterlinge

Premiere am 31.03.2012, Theater Naumburg, Saal

Effi Briest

Premiere am 12.04.2012, Theater Naumburg, Saal

Durch Liebe erlöst

Premiere am 28.04.2012, Naumburger Straßenbahn

Ein Sommernachtstraum

Premiere am 09.06.2012, Marientor

Änderungen vorbehalten!

verweist, denn sie beschäftigt sich in der klassischen Literaturlandschaft von Saale und Unstrut mit Schriftstellern des 21. Jahrhunderts, die jeweils in einem Bezug zu Naumburg und der Region stehen.

Unser besonderes Augenmerk liegt außerdem auf dem Angebot für Kinder, Jugendliche und Erzieher. Spannende Stücke und eine sehr breit gefächerte theaterpädagogische Aufbereitung machen Lust auf die Entdeckung der Klassiker.

Lassen Sie sich inspirieren, berauschen, verstören und verführen von der Aussagekraft der alten Werke aus verschiedenen Epochen und Ländern. Dass sie für Sie lebendig und zugänglich bleiben, dafür tragen wir mit unserer Theater-Arbeit Sorge – jeden Tag.

Ihre Dr. Susanne Schulz
Intendantin

PREMIERENSTÜCKE

Kooperation zwischen Theater Naumburg und dem Förderkreis Hildebrandt-Orgel e.V.

... Denn aus Vergangenheit steigt Zukunft immerzu

Soirée française – Ein französischer Abend

Die Soirée française bildet den 2. Teil des Eröffnungskonzerts der Hildebrandt-Tage 2011 mit dem Organisten von Nôtre-Dame de Paris, Olivier Latry, einem der bekanntesten Konzertorganisten der Welt. Nach einer Pause mit Verköstigung nach original französischer Küche fließen beim anschließenden „französischen Abend“ schließlich Literatur und Musik aus Frankreich in einzigartiger Weise zusammen.

Wie so häufig in der Geschichte Europas gingen auch für die literarische Moderne die entscheidenden Impulse von Frankreich aus. In der spannungsgeladenen Epoche zwischen Pariser Kommune und 1. Weltkrieg versuchten zahlreiche französische Autoren, den unaufhaltsam sich verändernden gesellschaftlichen Verhältnissen mit veränderten literarischen Ausdrucksformen zu begegnen – sei es im rauschhaften Aufheben aller Grenzen, im Ineinanderfließen von innerer und äußerer Welt, sei es im ästhetischen Bekenntnis, die bestehende Ordnung ins Wanken zu bringen und mit Phantasie und Sprachgewalt eine abgelebte Welt zu erneuern, sei es im hermetischen Rückzug auf die eigene Subjektivität. Vieles, was vor mehr als hundert Jahren entstand, hat nichts von seiner Kraft verloren und wirkt bis heute nach.

Manuela Stüßer liest Auszüge aus „Auf der Suche nach der verlorenen Zeit“ von Marcel Proust, aus „König Ubu“ von Alfred Jarry sowie Lyrik von Arthur Rimbaud, Paul Verlaine und Stéphane Mallarmé.

Die Pariser Harfenistin Hélène Nassif spannt mit ihrem Spiel einen weiten Bogen von der farbenreichen Musik eines Louis Couperin über dramatische Klänge von Marie-Martin Marcel, Vicomte de Marin bis hin zu märchenhaften Werken von Gabriel Fauré wie der „Châtelaine en sa tour“ („Eine Burgfrau in ihrem Turm“), ein Werk nach einem Gedicht von Paul Verlaine, das ebenfalls rezitiert wird. Sie spielt dabei auf ihren beiden Harfen, einer Harpa doppia im Stil der Barockzeit und einer modernen Pedalarharfe.

Konzept und Regie **Bernd Dittrich**

Harfe **Hélène Nassif**

Rezitation **Manuela Stüßer**

Premiere am 27.09.2011, St. Wenzel

Weitere Vorstellung am 01.03.2012, Gutshaus Großjena

Uraufführung

Helmut Landwehr/Sylvia Wanke

Die Zauberflöte oder Die Jagd nach dem Hohen C

Eine Vorstadt-Oper nach Wolfgang Amadeus Mozart

Nicht als große Oper, sondern als „Kammerkomödie“ eines Vorstadt-Theaters wird das komische und auch ein wenig zauberhafte Singspiel im Theater Naumburg auf die Bretter dieser kleinen Welt gebracht. Ein würdiger, aber in seinem langen Bühnendasein wenig erfolgreicher Theaterdirektor mit dem Rufnamen „Schikaneder“, erfüllt sich seinen großen Traum, einmal „Die Zauberflöte“ zu spielen. Seine beiden attraktiven und noch unerfahrenen Mitspieler Amadeus und Susanna sind wie der Prinzipal zwar keine Opernsänger, aber doch willig, begabt und vor allem entschlossen genug, die vielen Rollen des Stückes zu übernehmen. Dass die Handlung der Mozartoper dabei etwas durcheinandergerät, die hohen Werte des Christlichen Abendlandes ebenso wie das „Hohe C“ einer großen Sopranistin nur schwer erreichbar scheinen, ist schicksalhaft. Doch wird das Publikum am Ende sogar – Sarastro zum Trotz – das „Dreigestrichene F“ der berühmten Arie der Königin der Nacht zu hören bekommen.

Nach dem Straßentheater „Die Freigänger“ und dem Nachtstück „Nosferatu“ setzen sich Sylvia Wanke und Helmut Landwehr mit einer weiteren Uraufführung für das Theater Naumburg nun mit Oper und Komödie auseinander.

Regie/Szenographie **Sylvia Wanke**Musikalische Einstudierung der Spieler **Miao Liu**Akkordeon **Holger Vandrich**Mit **Kathrin Blüchert, Holger Vandrich, Tobias Weishaupt**

Premiere am 01.10.2011, Theater Naumburg, Saal

Theatermenschen im Gespräch Das Theaterteam im Gespräch mit einem Überraschungsgast über die Zeitlosigkeit von Theaterträumen. | am 24.09.2011



Kooperation zwischen Theater Naumburg und dem Hotel „Zur Alten Schmiede“

Choderlos de Laclos

Gefährliche Liebschaften

Übersetzung und Bearbeitung von Swentja Krumscheidt

Die Marquise de Merteuil ist mit den Spielregeln der französischen Aristokratie im ausgehenden 18. Jahrhundert, kurz vor den Unruhen der Französischen Revolution, bestens vertraut. Als ihr Liebhaber sie verlässt, weil er die junge Cécile heiraten will, kann sie die Schmach nicht verwinden und beschließt, sich zu rächen. Sie wendet sich an den Vicomte de Valmont, einen früheren Geliebten und Vertrauten, verspricht ihm eine Liebesnacht, wenn er es schafft, Cécile zu verführen. Doch weil die junge und naive Klosterschülerin Cécile ein allzu leicht verführbares Opfer für Valmont ist, bietet er der Marquise eine viel größere Beute an: die verheiratete und strenggläubige Madame de Tourvel. Valmont strickt ein perfides Netz von Intrigen und schafft es tatsächlich, beide Frauen zu verführen. Als er seine „Belohnung“ einfordern will, erkennt er, dass er selbst nur eine Spielfigur in einem viel größeren und zerstörerischen Plan der Marquise war. Er lässt sich scheinbar auf ihre Intrige ein und erreicht am Ende ihre vollständige gesellschaftliche Ächtung.

Regisseurin Swentja Krumscheidt erarbeitet nach dem Briefroman von Choderlos de Laclos, einem Klassiker der französischen Literatur des ausgehenden 18. Jahrhunderts, für das Theater Naumburg eine eigene Spielfassung. In einem temporeichen Figuren- und Kostümwechsel und mit verschiedenen Theatermitteln wie Tanz und Musik entsteht in einer Art Collage das Sittengemälde einer sich selbst überlebten „upper class“.

Um diesen Reigen aus Verführung und Dekadenz sinnlich inszenieren zu können, kooperiert das Theater Naumburg erstmals mit einem Hotel in Naumburg. Die Inszenierung nimmt sich Raum im „Burgenlandsaal“ des Hotels „Zur Alten Schmiede“. Im historistischen Tanz- und Kongresssaal mit seinen leuchtenden Farben bietet sich ein schon fast fertiges Bühnenbild dar, in dem Darsteller und Theaterbesucher sich ganz neu begegnen werden.

Regie/ Ausstattung **Swentja Krumscheidt**

Mit **Manuela Stüßer, Tobias Weishaupt**

Premiere am 18.11.2011, Burgenlandsaal im Hotel „Zur Alten Schmiede“

Theatermenschen im Gespräch Das Theaterteam im Gespräch mit einem Überraschungsgast über die Frage, was uns ein französischer Klassiker aus dem 18. Jahrhundert über den Zustand unserer Gegenwart verraten kann. | am 12.11.2011, Hotel „Zur Alten Schmiede“

PREMIERENSTÜCKE

Uraufführung

Martin Pfaff

Der Schimmelreiter

Schauspiel nach der gleichnamigen Novelle von Theodor Storm

Schon als Kind interessiert sich Hauke Haien für die Arbeit seines Vaters, eines Landvermessers und Kleinbauern. Unter Seinesgleichen gilt er eher als Eigenbrötler. Stundenlang sitzt er am Deich und schaut auf das Meer hinaus. Er überlegt, wie man die Küste besser vor Sturmfluten schützen könnte. Vom Aufstieg Hauke Haiens zum örtlichen Deichgrafen handelt die Novelle „Der Schimmelreiter“ von Theodor Storm. Angesiedelt in der rauen Landschaft der nordfriesischen Küste, muss er nicht nur gegen die Macht des Meeres kämpfen, sondern vor allem gegen Aberglauben und Engstirnigkeit einer in ihren Traditionen und Mythen verhafteten Gesellschaft. Obwohl Hauke keine größeren Ländereien besitzt, kann er sich gegen die althergebrachten Rituale der Dorfgemeinschaft durchsetzen und wird zum neuen Deichgrafen ernannt. Er kämpft für Veränderungen, steht ein für das Neue. Er erfindet eine neue Deichform, die er schon als Kind geplant hat. Die Deiche müssten zur See hin flacher angelegt sein. Doch er begeht auch Fehler, erneuert die Deiche nicht vollständig und muss am Ende bitter erfahren, dass er die Naturgewalten nicht völlig beherrschen kann. Den Menschen, die er einst bekehrt hat, erscheint er zunehmend unheimlich, wenn er auf seinem Schimmel den Deich abreitet. Realität und althergebrachte Mythen vermischen sich zu einer geheimnisvollen Scheinwelt.

Die Novelle Storms ist ein Klassiker der deutschsprachigen Literatur. Sie handelt auch von der Bedeutung von Traditionen für die Gegenwart. Regisseur Martin Pfaff schreibt eigens für das Theater Naumburg eine Bühnenfassung der berühmten Novelle.

Regie **Martin Pfaff**Ausstattung **Rainer Holzapfel**Mit **Kathrin Blüchert, Manuela Stüßer, Holger Vandrich, Tobias Weishaupt**Premiere am **18.02.2012, Saal**

Theatermenschen im Gespräch Das Theaterteam im Gespräch mit einem Überraschungsgast über Aberglauben, Traditionen und die „deutsche“ Angst vor dem Neuen. | am **11.02.2012**

Sandra Schüddekopf und Alexandra Henkel

Effi Briest

Schauspiel nach dem Roman von Theodor Fontane

Fontanes Roman-Klassiker erzählt die Geschichte einer Emanzipation. Effi Briest ist jung und lebenslustig, aber gefangen in gesellschaftlichen Konventionen. Sie stolpert in die Ehe mit dem Karrieristen Instetten, den sie nicht liebt. Effi sucht die Freiheit und trifft sich heimlich mit Major Crampas. Als die Affäre auffliegt, rächt sich Instetten, indem er Crampas im Duell erschießt. Effi erkennt die moralische Verlogenheit und durchschaut den Zwang, unter dem alle stehen. Mit letzter Verzweiflung kämpft sie um ihr Menschenrecht auf eine eigene Familie.

In einer modernen Fassung für eine Schauspielerin und einen Schauspieler kommt Fontanes Roman von 1894 im Theater Naumburg auf die Bühne. Die Effi von heute ist genau wie damals mit inneren und äußeren Zwängen konfrontiert, die den Weg der unbeschwert naiven Jugendlichen zur erwachsenen Frau begleiten. Instetten und Crampas sind zwei Gesichter derselben Illusion: der des unerreichbaren Geliebten. Am Ende steht die Erkenntnis, dass Liebe nur zwischen sich selbst bewussten Individuen funktioniert.

Regie **Paul Sonderegger**

Ausstattung **Silke Barzik**

Mit **Manuela Stüßer, Holger Vandrich**

Premiere am 12.04.2012, Saal

Lehrerfortbildung Einführung in das Theaterstück,
Probenbesuch und Nachbereitung | am 11.04.2012

Theatermenschen im Gespräch Das Theaterteam im Gespräch mit einem
Überraschungsgast über Konventionen und Doppelmoral. | am 14.04.2012



Kooperation zwischen
Theater Naumburg und der Naumburger Straßenbahn GmbH

Hedwig Courths-Mahler

Durch Liebe erlöst

Eine heilende Heimatgeschichte in 5 Stationen mit der Naumburger Straßenbahn

Große Gefühle haben eine Heimat, das zeigt uns ein Blick nach Nebra: Hedwig Courths-Mahler, deutsche Autorin von 208 Unterhaltungsromanen und -novellen, wurde 1867 als uneheliches Kind einer Marketenderin und eines Saale-Schiffers in Nebra geboren und wuchs in Weißenfels bei einem Schusterehepaar auf. Ihr erster Roman erschien 1904. „Ein Roman soll erquicken und stark und frisch machen, aber nicht krank und nervös“, so Courths-Mahler. Der Ausruf war gegen Thomas Manns Dichtung gerichtet. Im „Dritten Reich“ wurde sie, um publizieren zu können, Mitglied der Reichsschrifttumskammer. In den siebziger Jahren wurden viele ihrer Romane mit leicht ironischem Unterton vom Süddeutschen Rundfunk verfilmt. Was hat uns diese Autorin aus unserer Region – die von ihren wohlmeinenden Verächtern „Kurz-Malheur“ genannt wurde – heute noch zu sagen? Ist sie eine Klassikerin der Unterhaltung oder eine Klassikerin des Klischees? Und ist die von ihr viel beschriebene Überwindung von Standesunterschieden ernst zu nehmen? Hat sie, die 1950 in Tegernsee starb, vielleicht auch eine glückliche Botschaft für Naumburg? Das Wunder der Unsterblichkeit klassischer Dichtung bringt zuweilen auch Kuriositäten hervor.

„Durch Liebe erlöst“ ist ein Märchen der Wirklichkeit, das der junge Graf Udo von Plessen durchlebt. Schloss Plessentin, ein stiller Ort unweit der Unstrut, wird zur Bühne großer Schicksale, voller Hoffnung und Enttäuschung. Dramatische Prüfungen für Herz, Seele und Gemüt begleiten den Weg der Liebenden, bevor Herr Udo der schönen Hauslehrerin Eva Hermsdorf seine Zuneigung gestehen darf. Ob ihnen das Glück eine Chance gibt?

Naumburgs historische Straßenbahn wird zum Spielort.

Die „Wilde Zicke“ lädt ein zur Sonderfahrt: DAS WUNDER DER GENESUNG DURCH LIEBE!

Zahlreiche Überraschungen warten am Wegesrand!

Regie/ Ausstattung **Ernstgeorg Hering**

Mit **Kathrin Blüchert, Tobias Weishaupt**

Premiere am 28.04.2012, Naumburger Straßenbahn

Sonderveranstaltung

PREMIERE

William Shakespeare

Ein Sommernachtstraum

Sommertheater im Marientor

Vorsicht Komödie! Der Komödien-Klassiker von Shakespeare, mit mehr als 20 Rollen, aufgeführt von vier Schauspielern und Figuren am traditionellen Ort des Naumburger Sommertheaters, dem Marientor.

Wild und animalisch geht es zu im Wald von Athen: Vier junge Athener, verstrickt in ein heilloses Liebeschaos, sind in den Wald geflüchtet, wo Oberon und Titania mit ihren Elfen herrschen. Außerdem hat sich eine Gruppe Handwerker in den Wald begeben, um ein Theaterstück einzustudieren, eigens für die Hochzeit von Theseus, dem Herzog von Athen, mit Hippolyta, der Königin der Amazonen. In einem sinnlich verzwickten Verwechslungsspiel, bei dem ihnen zunächst einige Fehler unterlaufen, greifen die Elfen in das Schicksal der Athener ein. Am Ende aber triumphiert mit Hilfe des Elfenzaubers die Liebe, es gibt eine dreifache Hochzeit und die Handwerker führen ihr Stück von „Pyramus und Thisbe“ auf.

In einer phantastischen Mischung aus Schauspiel und Figurentheater inszeniert Jutta Schubert, die unseren Theaterbesuchern bereits als Regisseurin von „Der Name der Rose“ bekannt ist. Die Szenographie stammt von Sylvia Wanke, Regisseurin und Szenographin von „Die Freigänger“, „Nosferatu“ und „Die Zauberflöte oder Die Jagd nach dem Hohen C“.

Freuen Sie sich auf traumhafte Sommernächte!

Regie **Jutta Schubert**

Szenographie **Sylvia Wanke**

Mit **Kathrin Blüchert, Manuela Stüßer, Holger Vandrich, Tobias Weishaupt**

Premiere am **09.06.2012, Marientor**

Theatermenschen im Gespräch Das Theaterteam im Gespräch mit einem Überraschungsgast über Shakespeare und den Traum von magischen Verwandlungskräften. | am **02.06.2012**

Kai Agthe

Literarische Landschaften

Eine Lese-Vortragsreihe über die mitteldeutschen Literaturklassiker von morgen mit Texten, die bleiben

Die Region an Saale und Unstrut ist eine klassische Literaturlandschaft. Auch im 21. Jahrhundert. Eine neue Reihe im Foyer unseres Theaters von und mit Kai Agthe will das am Beispiel von vier Autoren in einer Mischung aus Lesung, Präsentation und Vortrag unterhaltsam verdeutlichen.

An seinem 10. Todestag soll an **Thomas Brasch** (1945–2001) erinnert werden, der ein facettenreiches Werk hinterlassen hat, das Lyrik und Prosa genauso umfasst wie Dramen und Übersetzungen. 1976 war Brasch Mitunterzeichner der Resolution gegen die Ausbürgerung Wolf Biermanns und übersiedelte anschließend nach Westberlin. Das Gedenken an Thomas Brasch bedeutet auch eine wichtige Auseinandersetzung mit der Vergangenheit unserer Stadt, denn der Autor ist Schüler der Naumburger Kadettenanstalt der NVA gewesen und hat sich über diese Zeit in Interviews wiederholt geäußert.

Der amerikanische Historiker **Fritz Stern** (Jg. 1926) ist eine Jahrhundertpersönlichkeit. Eine von vielen, die Naumburg besucht und über die Domstadt reflektiert haben. Mit den Eindrücken Fritz Sterns ist die zweite Veranstaltung weiteren Autoren gewidmet, die sich über Naumburg geäußert haben, darunter Jakob Lenz, Friedrich Nietzsche, Eugen Diederich und Siegfried Pitschmann.

Wilhelm Bartsch (Jg. 1950) ist der „eigentliche Sänger Mitteldeutschlands“ und der „Zeitsegler aus Halle“ genannt worden. Seine Gedichte sind zu einem großen Teil in diesem Raum verortet. Mit wiederholten lyrischen Würdigungen des spröden Mansfelder Landes und des Freyburger Malers Walter Weiße sowie dem Gedichtzyklus auf Novalis ist er ein Dichter dieser Landschaft.

Wolfgang Rüb (Jg. 1952) lebt in der Nähe von Freyburg, ist Klavierlehrer und ein beachtlicher Romancier. Sein jüngstes Buch „Wohnquartett mit Querflöte“ erschien 2009. Schon mit dem Roman „Konzert für Stubenfliege und Orchester“ hat er 2001 auf sich aufmerksam gemacht. Wir stellen beide Bücher des Autors in unserer letzten Veranstaltung vor.

Thomas Brasch 03.11.2011, Foyer

Fritz Stern und andere Autorenstimmen zu Naumburg 02.02.2012, Foyer

Wilhelm Bartsch 08.03.2012, Foyer

Wolfgang Rüb 19.04.2012, Foyer



By arrangement with Edward Snape for Fiery Angel Limited
John Buchan und Alfred Hitchcock's

Die 39 Stufen

bearbeitet von Patrick Barlow nach einem Originalkonzept von Simon Corble und Nobby Dimon
Deutsch von Bernd Weitmar

Ein berühmter Krimi von Alfred Hitchcock. 150 Rollen gespielt von vier Schauspielern in 300 Kostümen auf einer wahnwitzigen Verfolgungsjagd. Alles dreht sich um die mysteriösen „39 Stufen“. Richard Hannay flieht ins schottische Hochmoor. Ein zwielichtiger Professor will ihn umbringen, ein Gesangbuch rettet ihm das Leben, Spione ketten ihn an eine junge Frau – Pamela! Zurück in London, erneuter Schusswechsel, die Wahrheit über „Die 39 Stufen“ tritt zutage. Hannay und Pamela schweben ins Happy End!

Regie **Martin Pfaff** Ausstattung **Anja Kreher**
Spiel **Kathrin Blüchert, Franziska Endres/Manuela Stüßler,**
Holger Vandrich, Tobias Weishaupt **Saal**



Helmut Landwehr/Sylvia Wanke

Nosferatu. Ein Nachtstück

Nach Motiven von Bram Stokers „Dracula“

Nichts ist, wie es scheint. Schatten entlassen traumgeborene Gestalten. Die Nacht kriecht unter die Haut. Eine junge Frau verstrickt sich in ein Netz von Sehnsucht und Selbstzerstörung. Todesverlangen kämpft mit Lust auf Ewigkeit. Phantasmen und Phantome, Ängste und Hoffnungen. Eine parallele Welt dringt in die Realität. Ist das Geschehen Projektion krankhafter Vorstellungen, ein intellektuelles Spiel mit Ängsten oder eine konkrete Bedrohung? Das Theater stellt sich Fragen ohne das Versprechen endgültiger Antworten. In der Atmosphäre des Nachtstücks tastet es sich vor ins Dunkle, Unwägbare, Antirationale, in die Welt der (unheimlichen) Träume. Nichts ist, wie es scheint.

Regie/Szenographie Sylvia Wanke

Mit Kathrin Blüchert, Tobias Weishaupt Saal



Patrick Süskind

Der Kontrabass

Schauspiel für Erwachsene

„Jeder Musiker wird Ihnen gerne bestätigen, dass ein Orchester jederzeit auf den Dirigenten verzichten kann, aber nicht auf den Kontrabass.“ Das zumindest ist die Meinung des jungen Kontrabassisten, der uns in einem turbulenten Monolog in die Welt der Musik entführt. In seinem Leben ist der Kontrabass Geliebte, Freund, Feind, Verhinderer und Marterinstrument: „Ich verliere bei einer Oper durchschnittlich zwei Liter Flüssigkeit, bei einem Sinfoniekonzert immerhin noch einen Liter.“ Es gibt auch Lichtblicke im Orchesteralltag, z. B. die junge Mezzosopranistin. Doch auch hier steht der Kontrabass im Weg, beobachtet kritisch und verhindert Liebe. Bereits in der dritten Saison spielt Tobias Weishaupt die Skurrilität der Verzweiflung mit der Leichtigkeit der Komik. Ein amüsanter, geistvoller Theaterabend!

Regie/Ausstattung Swentja Krumscheidt Mit Tobias Weishaupt Saal/Mobil



Wilhelm Busch

Ach die Welt ist so geräumig, Und der Kopf ist so beschränkt

Ein satirischer Abend im Foyer

„Dieses war der erste Streich, doch der zweite folgt sogleich“ – Wer kennt ihn nicht, den Meister der satirischen Bildergeschichte, den Klassiker des deutschen Humors. Verbringen Sie einen humorigen und humorvollen Abend mit alten Bekannten aus der Feder Wilhelm Buschs. Lachen Sie über Spießbürger, Frömmler und böse Buben – bei köstlichen Leckereien und einem Glas Wein.

Konzept/Regie/Ausstattung **Ernstgeorg Hering**

Mit **Kathrin Blüchert, Manuela Stüßer, Holger Vandrich** **Foyer/Mobil**



Uraufführung

Bernd Dittrich

Pecko und das wunderrunde Ei

Theater für Kinder ab 3

Als Kobold Pecko, ein direkter Verwandter des Puck aus Shakespeares „Ein Sommernachtstraum“, eines Tages einer buntschillernden Fliege hinterherjagt, stolpert er, überschlägt sich und prallt gegen ein seltsames Ding: es hat eine Schale wie ein Ei, aber die Form einer Kugel. Neugierig beginnt Pecko, das rätselhafte Etwas zu untersuchen und verfängt sich prompt in einer Spinnwebe. Mit Mühe befreit sich Pecko aus dem Fitz und staunt nicht schlecht, als aus dem wunderrunden Ei plötzlich „Sonne, Mond und Sterne“ auftauchen, ein Tautropfen sich in einen Regenbogen verwandelt, der Buchdruckerkäfer ihm sein Können vorführt und die Glockenblumen zu läuten beginnen. Welche Überraschungen das wunderrunde Ei für Pecko noch bereithält und welche Abenteuer der etwas tollpatschige kleine Kobold darüber hinaus bestehen muss, das können die jungen Zuschauer bei ihrem vielleicht ersten Theaterbesuch in diesem Stück voller Poesie, phantastischer Zauberkraft und Komik ganz direkt miterleben.

Regie/ Ausstattung **Bernd Dittrich**

Mit **Manuela Stüßer**

Premiere am 17.09.2011, Saal/Mobil

Lehrerfortbildung Einführung in das Theaterstück,

Probenbesuch und Nachbereitung | am 15.09.2011

PREMIERENSTÜCKE

Bernd Dittrich

Lillis Abenteuer im Märchenliederwald

Ein kleines Liedertheater zum Hören, Sehen und Mitmachen für Kinder ab 3

Es geschah einmal – und es ist noch gar nicht so lange her – da erlebte die kleine Lilli nachts im Traum etwas ganz Wunderbares: sie wanderte durch den Märchenliederwald, wo Lieder in den Bäumen hängen oder aus der Erde wachsen und wo sich das tapfere Schneiderlein mit Schneewittchen und Dornröschen zum gemeinsamen Singen und Erzählen trifft. Doch wie in jedem echten Märchen muss Lilli auch auf der Hut sein, denn mit dem Wolf ist nicht gut Kirschen essen und manchmal hilft nur der richtige Rhythmus, um den grauen Gesellen in die Flucht zu schlagen. Natürlich geht am Ende alles gut aus in diesem kleinen Musik-Theater-Stück für die jüngsten Zuschauer, die nicht nur bekannten und weniger bekannten Märchenfiguren und Liedern begegnen werden, sondern die durch Mitsingen und Musizieren der kleinen Lilli bei ihren Abenteuern im Märchenliederwald tatkräftig zur Seite stehen können.

Regie/Ausstattung **Bernd Dittrich**

Mit **Holger Vandrich**

Premiere am 29.10.2011, Salztor / Saal / Mobil / Freilicht

Lehrerfortbildung Einführung in das Theaterstück,
Probenbesuch und Nachbereitung | am 27.10.2011

Wieland Jagodzinski

Frau Holle

Erzähl-Figurentheater nach dem Märchen der Brüder Grimm für Kinder ab 4

Im Märchenklassiker schüttelt Frau Holle die Betten aus und leise rieselt der Schnee. Und da sind die beiden Mädchen mit dem gleichen Namen: Marie. Die eine mit Gold, die andere mit Pech. Wie geht das alles? Wie konnte es dazu kommen? Die eine Marie ist ein armes Mädchen, das eine verlorene Spindel aus einem Brunnen holen muss und so in das Reich von Frau Holle gerät, wo sie alle Bewährungsproben besteht, weil sie lieb und rechtschaffen ist. Die andere Marie ist ihre neidische Stiefschwester, die vor lauter Habgier und Falschheit an den Aufgaben der Frau Holle scheitert und als Pechmarie nach Hause zurückkehrt. Obsiegt am Ende immer das Gute?

Kathrin Blüchert spielt mit Humor, mit Puppen und vielen, vielen Dingen, die sie umgeben und erweckt das bekannte Märchen der Brüder Grimm ganz neu zum Leben. Frau Holle schüttelt die Betten aus...

Regie **Wieland Jagodzinski**

Ausstattung **Kerstin Schmidt**

Mit **Kathrin Blüchert**

Premiere am 05.11.2011, Saal/ Mobil

Lehrerfortbildung Einführung in das Theaterstück,
Probenbesuch und Nachbereitung | am 02.11.2011



Algot Storm (Herr Sturm und sein Wurm)

Tobias Weishaupt

Die Werkstatt der Schmetterlinge

Figurentheater nach dem gleichnamigen Buch von Gioconda Belli für Kinder ab 5

„Man sagt, ein Flügelschlag der Schmetterlinge am anderen Ende der Welt löst bei uns ein Unwetter aus. ... Sie wiegen fast nichts, sind ganz leicht. So leicht, als ob die Sonne mit den Wimpern schlage.“
Vor langer Zeit, als es noch keine Schmetterlinge gab und viele andere Pflanzen und Tiere darauf warteten, erschaffen zu werden, lebte der junge Rodolfo. Er gehörte zu den „Gestaltern aller Dinge“, deren Aufgabe es war, die Dinge zu erschaffen, die der Welt noch fehlten. Dabei hatten sie strenge Regeln zu beachten: die Pflanzen mussten für das Pflanzenreich erschaffen werden und die Tiere für das Tierreich. Aber Rodolfo träumt von einem Wesen, das wie ein Vogel und gleichzeitig wie eine Blume sein sollte. Er experimentiert in der Werkstatt der Insekten, aber er muss aufpassen, dass er nicht erwischt wird von der weisen Alten. Seine Freunde sind zuerst skeptisch, helfen ihm aber letztendlich doch.

Ein Stück, erzählt mit den Mitteln des Figurentheaters. Die Leichtigkeit der Dinge umfasst unsere Sinne. Mit der Poesie des Materials erfüllt der Erfinder Rodolfo sie mit Leben.

Eine Geschichte aus Textil – Papier – Schaumstoff, gewoben aus dem „Müll“ unserer Zeit, dem Paradies der Insektenwelt. Eine Schöpfungsgeschichte der anderen Art.

Regie **Tobias Weishaupt**

Ausstattung **Anja Kreher**

Mit **Kathrin Blüchert**

Premiere am 31.03.2012, Saal/Mobil

Lehrerfortbildung Einführung in das Theaterstück,
Probenbesuch und Nachbereitung | am 28.03.2012



Sven Nordqvist

Pettersson kriegt Weihnachtsbesuch

Figurentheater für Kinder ab 4

Ausgerechnet einen Tag vor Weihnachten verstaucht sich der alte Pettersson den Fuß und draußen ist es so kalt, dass man keinen gesunden Fuß vor die Tür setzen möchte. Wie sollen denn nun er und sein Kater Findus einen Weihnachtsbaum finden, geschweige denn an den Stockfisch, die leckeren Fleischklößchen und Pfefferkuchen kommen. Eine schöne Bescherung! Am Ende haben Pettersson und Findus den originellsten Weihnachtsbaum und auch das schönste Essen. Eine bezaubernde Geschichte über Nächstenliebe mit Pettersson und Findus zur Weihnachtszeit.

Inszenierung und Bühne **Kristine Stahl** Leitung der Wiederaufnahme **Inga Schmidt**
Puppen und Kostüme **Dana Juliane Fret** Musik **Andreas Groß** Mit **Holger Vandrich**
Premiere der Wiederaufnahme am 26.11.2011, Saal



Barbro Lindgren/Cecilia Torudd

Algot Storm (Herr Sturm und sein Wurm)

Theaterstück für Kinder ab 4

Algot Storm ist ein sehr netter kleiner Mann. Mit Hut, geputzten Schuhen und stets gepflegt gekleidet, begegnet er seinen Mitmenschen überaus zuvorkommend. Er hat ein schönes Haus, in dem alles seine feste Ordnung hat. Jeden Tag geht er im Park spazieren, grüßt hier und da, selbst die Elster. Trotzdem ist Algot sehr allein. Sein geordnetes, aber einsames Leben ändert sich jedoch urplötzlich, als er im Park beinahe auf einen Wurm tritt – auf einen sprechenden Wurm! Der Wurm will vor der Elster beschützt und über die Straße gebracht werden. Schließlich nimmt ihn Algot Storm mit nach Hause, gibt ihm zu essen, zieht ihn an und nennt ihn Karlknut. Dies ist der Beginn einer wunderbaren Freundschaft.

Regie/Ausstattung **Stefan Becker**

Mit **Holger Vandrich** **Saal/Mobil**



Paul Maar/Christopher Gottwald, Rainer Hertwig und Ensemble Pfütze

In einem tiefen, dunklen Wald

Schauspiel und Objekttheater für Kinder ab 6

Weil Prinzessin Henriette keinen passenden Königssohn findet, beschließt sie, ein Untier zu suchen. Das Untier muss sie entführen und ein schöner, mutiger Prinz soll sie retten. Aber es muss ein vegetarisches Untier sein, damit Henriette nicht aufgefressen wird. Gesagt, getan. Das Untier entführt Henriette. Als Prinzessin Simplinella davon hört, will sie Henriette befreien. Schließlich kann sie ein halbes Königreich gut gebrauchen. Sie macht sich auf den Weg und küsst das Untier. Knall – bumm – das Untier war ein verzauberter Prinz! Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute.

Regie/Ausstattung **Stefan Becker**

Mit **Manuela Stüßer, Holger Vandrich** Saal/Mobil/Freilicht



Bernd Dittrich nach Frances Hodgson Burnett

Der geheime Garten

Figurentheater für Kinder ab 7

Mary wird auf das Gut ihres Onkels Mr. Craven gebracht. Dort entdeckt sie einen geheimnisvollen Garten. Sie erweckt den verwilderten Ort gemeinsam mit ihrem neuen Freund Dickon zum Leben. In einer stürmischen Nacht findet Mary in einem verborgenen Flügel des Hauses ihren Cousin Colin. Er wird für todkrank gehalten und ist zu einem verzogenen mürrischen Bengel geworden. Mary befreit Colin aus seinem Krankenbett. Von nun an wird der Garten für die drei Kinder zum Paradies. Als Mr. Craven von einer langen Reise zurückkommt, traut er seinen Augen nicht. Colin ist gesund – er hat Freunde gefunden und – der Garten ist ein Traum!

Regie **Bernd Dittrich** Ausstattung **Claudia Naumann**

Mit **Kathrin Blüchert, Holger Vandrich, Tobias Weishaupt** Saal

REPERTOIRE



John von Düffel

Traumjobs

Klassenzimmerstück für Jugendliche ab 15

Ein Arbeitsberater betritt ein Klassenzimmer. Statt der Berufsberatung erzählt er aus seinem Leben in Neapel, einer Stadt ohne Hoffnung. Arbeitslosigkeit unter Jugendlichen, Kinder-Prostitution und Drogenmissbrauch sind an der Tagesordnung. Es regiert die Camorra. Er gerät in ihre Fänge und wird Headhunter in Ostdeutschland – ein vermeintlicher Traumjob. Es kommt zur Katastrophe, doch ihm gelingt der Ausstieg. Ein spannendes Stück Theater über vermeintlich leichte Wege, Selbstverantwortung und Alternativen – im Anschluss Diskussion mit dem Darsteller.

Regie/Ausstattung **Paul Sonderegger** Mit **Tobias Weishaupt**

Dauer zwei Schulstunden inklusive Nachbereitung **Mobil**

Wir kommen in die Schule, Buchung unter Tel. 03445-273479



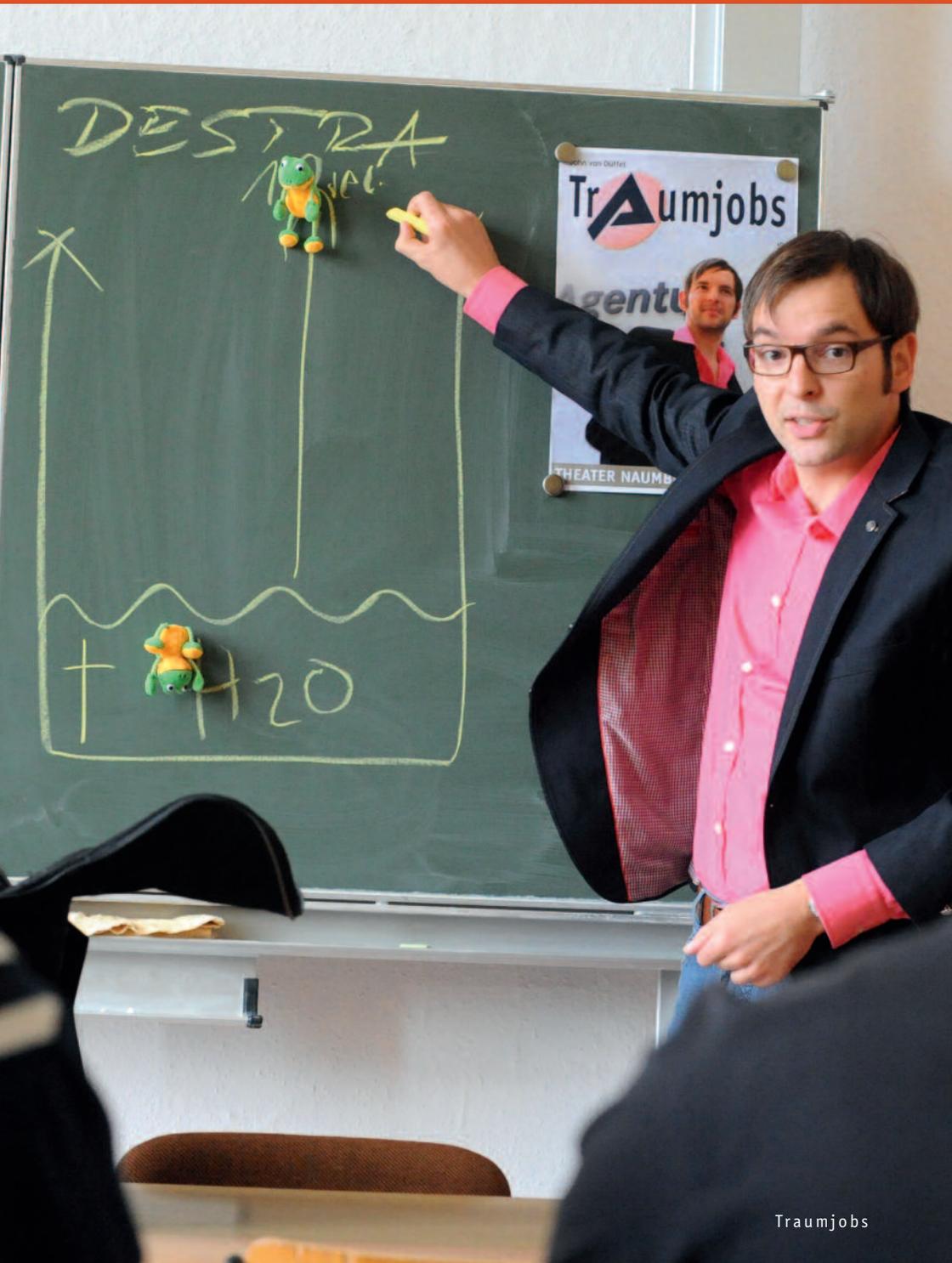
HOL DIR DAS THEATER- JUGENDCLUB-ABO

Wie wäre es, wenn Ihr **gemeinsam** Theater erlebt?

Theater fasziniert, weil es live ist.
Theater macht ungeheuer viel Spaß, egal
ob man selbst auf der Bühne steht oder
Einblick in die Arbeit des Theaters bekommt.

Die Vorteile Ihr seht fünf Schauspiel-Produktionen zum Gesamtpreis von 32,50 Euro (Die Zauberflöte oder Die Jagd nach dem Hohen C, Gefährliche Liebschaften, Der Schimmelreiter, Ein Sommernachtstraum, Effi Briest) • Ihr blickt hinter die Kulissen des Theaterbetriebes • Ihr trefft Schauspieler/-innen und Regisseure/-innen und könnt Fragen zur Aufführung und zur Theaterarbeit loswerden • Ihr lernt Stücke und Autoren kennen und findet neue Freunde

Infos Heiko Griesel, Dramaturg, 03445-273477
Kauf des Abos in der Tourist-Information,
Naumburg, Markt 12, 03445-273480
Anmeldeschluss 4.10.2011



NEU Für Schulen und Kindergärten

Theater macht Schule Schultheater-Gruppen spielen ihre Produktionen im Theater Naumburg.

Schultheater-Tage Am Ende des Sommerhalbjahres sollen Schulen die Möglichkeit bekommen, gegenseitig ihre Theaterproduktionen zu besichtigen und in Erfahrungsaustausch zu treten.

Partnerklasse Eine Klasse begleitet mit praktischen Beiträgen eine Produktion am Theater Naumburg.

Vor- und Nachbereitung eines Aufführungsbesuchs Wir begleiten einen Aufführungsbesuch und kommen zu Ihnen in die Schule und in den Kindergarten.

Spiel-Kooperation In einer erstmalig stattfindenden Kooperation entwickelt das Theater Naumburg gemeinsam mit der Theater AG des Domgymnasiums eine Inszenierung mit Schülern. (Verantwortlich: Heiko Griesel, Dramaturg Theater Naumburg / Henry Elstermann Leiter der Theater AG Domgymnasium)

Für theaterinteressierte LehrerInnen und ErzieherInnen

Fortbildung für LehrerInnen und ErzieherInnen Einführung in die Inszenierungen für Kinder und Jugendliche mit Probenbesuch und Nachbereitung. Diese Veranstaltung wird als Fortbildung anerkannt.

Spielleiter-Workshops Workshops mit Schauspielern, Regisseuren oder Dramaturgen für Spielleiter von Schultheatergruppen, um die eigenen Fähigkeiten weiterzuentwickeln.

Schul-Theater-Forum Alle sechs bis acht Wochen treffen sich theaterinteressierte Lehrerinnen und Lehrer mit Vertretern des Theaters zum Informationsaustausch. Wir informieren Sie gern über diese Veranstaltungen per E-Mail. Wenn Sie von uns Nachricht bekommen möchten, wenden Sie sich bitte an

Kontakt/Informationen:

Heiko Griesel, Dramaturg, Telefon 03445-27 34 77 oder dramaturgie@theater-naumburg.de

Klassenzimmerstücke, mobile Inszenierungen, Workshops

Klassenzimmerstücke und mobile Inszenierungen Mit diesen Stücken kommen wir in Ihre Einrichtung:
Jugendliche: Klassenzimmerstück „Traumjobs“

Kinderstücke: „Pecko und das wunderrunde Ei“, „Lillis Abenteuer im Märchenliederwald“, „Frau Holle“, „Die Werkstatt der Schmetterlinge“, „Algot Storm“, „In einem tiefen, dunklen Wald“

Workshops Schauspielerinnen und Schauspieler bieten für Klassen und Jugendgruppen Workshops an: Tobias Weishaupt (Objekttheater), Kathrin Blüchert („Zeigen und Verstecken“/Improvisationsspiele), Manuela Stüßler (Tanz und Improvisation), Holger Vandrich (Musik und Spiel)

Informationen und Buchung:

Petra König, Telefon 03445-27 34 79 oder service@theater-naumburg.de



Zusätzliche Angebote

Gastspiele im Theater Kabarett, Comedy, Klassische Musik oder Popsong – Die „academixer“, Olaf Böhme, die Magdeburger „Zwickmühle“, die bekannte Film- und Theaterschauspielerin Hilde Alex mit Liedern und Texten aus Berlin, die Kasseler Schauspieler Stefan Becker und Carlo Ghirardelli mit „Gestatten Grimm“, Christina Rommel und Band, Lothar Bölck und viele andere.

Festliche Augenblicke Gestalten Sie Ihre Weihnachts-, Familien- oder Betriebsfeier mit einem Theaterbesuch. Kommen Sie ins Theater oder laden Sie uns zu sich ein.

Mobile Stücke – Laden Sie uns ein. Mit allen mobilen Produktionen gastieren wir bei Ihnen.

Premierenvorschau – Theatermenschen im Gespräch Die besondere Einführungsveranstaltung vor jeder Theater-Premiere für Erwachsene schlägt die Brücke zwischen Kunst und Realität. Hier erfahren Sie Interessantes zu den Hintergründen der Theaterarbeit und lernen zu jedem Thema einen besonderen Überraschungsgast kennen.

Informationen und Buchung unter Tel. 03445-27 3479 oder service@theater-naumburg.de

Buchen Sie einen Theaterspaziergang durch Naumburg !

Sylvia Wanke/Helmut Landwehr

Die Freigänger

Ein Straßenszenario des Theaters Naumburg in vier bewegten Bildern

Erleben Sie bekannte Orte und alte Geschichten neu in Szene gesetzt: Fritzchen Nietzsche und seine Schwester tanzen sich in die Herzen der Nachwelt. Mord in der Jakobsstraße! Herr Todt serviert seinen regionalen Leckerbissen für Freunde des schwarzen Humors. Uta steigt vom Sockel und zeigt ihre Vielfalt. Die Mehr-Drei-als-Tenöre spielen eine Taschenoper für Chor, Arien und grandioses Orchester.

Inszenierung und Szenographie **Sylvia Wanke** Texte **Helmut Landwehr**

Musikarrangement und Akkordeon **Holger Vandrich**

Mit **Kathrin Blüchert, Manuela Stüßler, Holger Vandrich, Tobias Weishaupt Mobil**

Eine besondere Stadtführung! Buchung unter Tel. 03445-273479

Kartenpreise Abendspielplan/Gastspiele

Kartenpreis im Freiverkauf/ermäßigt*	9,00 Euro/6,50 Euro
Sommertheater im Marientor im Freiverkauf/ermäßigt*.....	9,00 Euro/6,50 Euro
Premierenvorschau „Theatermenschen im Gespräch“	3,00 Euro
Beim Erwerb einer Eintrittskarte kann dieser Betrag gegen Vorlage des Bonusabschnittes für eine hauseigene Inszenierung des Abendspielplans wieder eingelöst werden. Für Abonnenten frei.	
Gastspiele	9,00 Euro
Sondergastspiele und Sonderveranstaltungen Sie finden die Preise gesondert im aktuellen Spielplan.	

Kartenpreise Kinder- und Jugendtheater



Vorschüler im Freiverkauf/im Anrecht	2,00 Euro/1,50 Euro
Schüler im Freiverkauf	2,50 Euro
im Anrecht Grundschule	1,50 Euro
im Anrecht Sekundarschule/Gymnasium	2,00 Euro
Erwachsene im Freiverkauf	4,00 Euro
Premierenzuschlag Kindervorstellungen	1,00 Euro

* für Ermäßigungsberechtigte bei Vorlage eines entsprechenden Nachweises

(Schüler, Studenten, Auszubildende, Grundwehr- und Zivildienstleistende, Arbeitslose, Senioren und Schwerbeschädigte)

Kartenreservierung bis 30min vor Vorstellungsbeginn, reservierte Karten für Sondergastspiele und Abendpremieren bitte 7 Tage im Voraus abholen. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir bereits erworbene Eintrittskarten nicht mehr zurücknehmen können. Die Abendkasse öffnet 45min vor Veranstaltungsbeginn. Einlass nach Vorstellungsbeginn ist nur in der Pause möglich.

Mitarbeiter des Theaters

Dr. Susanne Schulz Intendantin

Kathrin Blüchert, Manuela Stüßler, Holger Vandrich, Tobias Weishaupt Ensemble

Heiko Griesel Dramaturgie, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Marketing, Theaterpädagogik

Petra König Disposition, Gastspielorganisation, Werbung, Buchhaltung

David Groß Technischer Leiter, Tontechnik, Beleuchtung, Bühne

Steffen Müller Werkstatt, Bühne, Beleuchtung, Ton

Peter Milde Beleuchtung, Ton, Bühne

Nicole Klauser Schneiderei, Requisite, Werbung, Kasse

Gudrun Butterling Reinigung, Garderobendienst

Gudrun Klotz Kasse

Werden Sie Abonnent!

**Ihr Vorteil
EIN FESTER SITZPLATZ**



FESTER TAG • RESERVIERTER PLATZ • KEIN ANSTEHEN

Ihre Vorteile im Abonnement

Fester Spieltermin mit für Sie reserviertem Sitzplatz – Sie wählen bei Abschluss des Abos Ihren Platz • Die Eintrittskarten werden Ihnen zugeschickt • Sind Sie einmal an einem Termin verhindert, ist ein Kartentausch kostenfrei möglich (Tausch bei Gastspielen nur nach Verfügbarkeit und ggf. mit Aufpreis bei höheren Eintrittspreisen) • Versand der Saisonbroschüre und der aktuellen Spielpläne • Freier Eintritt bei „Theatermenschen im Gespräch“

Samstags-Abo Basis	27,00 EUR
Die Zauberflöte oder Die Jagd nach dem Hohen C, Der Schimmelreiter, Ein Sommernachtstraum	
Samstags-Abo + Satire	36,00 EUR
Die Zauberflöte oder Die Jagd nach dem Hohen C, Gefährliche Liebschaften, Effi Briest, Ein Sommernachtstraum	
Samstag-Abo + Satire + Gastspiel	45,00 EUR
Die Zauberflöte oder Die Jagd nach dem Hohen C, Gefährliche Liebschaften, Der Schimmelreiter, Effi Briest, Songs für einen Winterabend	
Abo Komplett	54,00 EUR
Die Zauberflöte oder Die Jagd nach dem Hohen C, Literarische Landschaften: Thomas Brasch, Gefährliche Liebschaften, Der Schimmelreiter, Effi Briest, Ein Sommernachtstraum	



Aus Liebe zum Theater

Werden Sie Mitglied!

Wir informieren Sie gern: Inge Freitag (Geschäftsführerin) Tel. 03445-7747 01
Kirsten Wilke (Vorsitzende) Tel. 03445-77 29 10, ntkf_eV@online.de

NAUMBURGER
THEATER- UND
KINOFREUNDE e.V.
06618 NAUMBURG
SALZTOR 1

THEATER NAUMBURG

DIE KLEINE BÜHNE FÜR MENSCHEN UND FIGUREN

Rechtsträger Stadt Naumburg | Intendantin Dr. Susanne Schulz
Am Saltor 1 | 06618 Naumburg | Fax 03445-27 34 81 | Tel. Intendanz 03445-27 34 79
service@theater-naumburg.de | www.theater-naumburg.de

Kartenverkauf und Besucherservice

Markt 12 (Tourist-Information) | 06618 Naumburg
Tel. Kartenservice 03445-27 34 80 | Tel. Abendkasse 03445-27 34 88

*Impressum: Herausgeber Theater Naumburg (Rechtsträger Stadt Naumburg/Saale), Intendantin Dr. Susanne Schulz
Titelbild Kathrin Blüchert und Tobias Weishaupt in „Nosferatu. Ein Nachtstück“ Bildnachweis Alle Abbildungen
Theater Naumburg Photograph Torsten Biel Gestaltung Borngräber-Kahl Grafikdesign*

UNSER STROM setzt Sie in Szene ...



Technische
Werke
Naumburg
GmbH

IHR ENERGIEVERSORGER FÜR BESTE UNTERHALTUNG

Die Unterstützung kreativer Menschen und Künstler in der Region ist uns wichtig.

Genau wie die Darsteller, geben auch wir stets unser Bestes - Strom, Erdgas, Wasser, Fernwärme und Telekommunikationsleistungen - damit Sie eine wunderbare Vorstellung genießen können.

Wir arbeiten an optimalen Lösungen für Sie und haben dabei immer ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis im Blick. Lassen Sie sich über unsere **ENERGY-M**-Produkte beraten.

**Technische Werke
Naumburg GmbH**

Steinkreuzweg 9

06618 Naumburg

Telefon (0 34 45) 755 - 0

www.twn-naumburg.de

Stark für die Zukunft.

Stark für den Burgenlandkreis.



 Sparkasse
Burgenlandkreis

www.spk-burgenlandkreis.de